



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 117. Ratssitzung vom 20. November 2024

3956. 2024/291

Weisung vom 19.06.2024:

Immobilien Stadt Zürich, Militärstrasse 105, Miete, neue wiederkehrende Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für die Miete an der Militärstrasse 105 werden neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich Fr. 519 889.– bewilligt (Preisstand: 1. April 2024, Landesindex der Konsumentenpreise). Die Miete beginnt am 1. April 2025.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferat Änderungsantrag und Schlussabstimmung:

Derek Richter (SVP): *Es geht um die Regionalwache Aussersihl, auch bekannt als Davidwache der Stadt Zürich. Ich begrüsse heute auch die Vertreter der Regionalwache, insbesondere Herrn Wachtmeister Adjutant Roman Thür. Die Regionalwache Aussersihl ist für die Kreise 4, 5 und 10 zuständig und täglich im 24-Stunden-Betrieb in sehr vielfältigen Aufgaben tätig. Die Probleme betreffen Alkohol, Drogen, Prostitution, Hooligans, Kundgebungen und Randständige. Und die Wache ist für die Sicherheit des Gemeinderats verantwortlich. Die Statistik der Regionalwache Aussersihl für das Jahr 2023 ist eindrücklich: 17 000 Einsätze und 3000 Verhaftungen durchgeführt, 1700 Betäubungsmitteldelikte geahndet, 1400 Wegweisungen ausgesprochen und über 10 000 Rapporte erstellt. Die Regionalwache Süd ist statistisch die Spitzenreiterin in der Stadt Zürich. Davon durften sich die Kommissionsmitglieder im Oktober 2024 dank einer Besichtigung und der Begleitung einer nächtlichen Patrouille überzeugen. Wir haben dabei gesehen, unter welch eingeengten Verhältnissen die Polizistinnen und Polizisten dort arbeiten müssen. Der Schichtplan bedingt, dass man zwischendurch kurze Ruhezeiten hat, die üblicherweise auf der Wache verbracht werden. Wer einmal in einer SAC-Hütte übernachtet hat, kann sich die Situation etwa vorstellen. Dass man lange warten muss, bis eine Dusche frei ist, kann man nicht als Ruhezeit betrachten. Die Regionalwache Aussersihl ist seit dem Jahr 1985 in dieser Liegenschaft. Mit dem Geschäft GR Nr. 2014/31 hat man letztmals die Miete um zehn Jahre verlängert, die nun im März 2025 ausläuft. Geplant ist, die Wache Stützpunkt West im Jahr 2032 in Betrieb zu nehmen. Die Militärstrasse 105 soll weiterbetrieben werden, in welcher Form, weiss man noch nicht. Es*



besteht in der Stadt Zürich ein breiter Konsens, dass man keine Fremdmieten realisieren soll. Die Lage der Militärstrasse 105 ist aber optimal, was auch die Sicherheitsbefragung 2024 gezeigt hat: Rund ein Fünftel der Befragten gab an, dass sie diesen Bereich der Langstrasse nachts meiden. Ergo braucht es dort eine starke Polizeipräsenz. Der Stadtrat hat in der Weisung eine Verlängerung der Miete zu 519 889 Franken ausgewiesen. Im zweiten Quartal 2024 eröffnete sich die Möglichkeit, zusätzlich den dritten Stock an der Militärstrasse 105 zu mieten. Die Offerte betrug 322 Franken pro Quadratmeter, was etwa quartierüblich ist. Mit dem dritten Stock wird sich die Miete auf 644 389 Franken jährlich belaufen. Das Mietverhältnis kann ab dem 1. April 2025 um fünf Jahre verlängert werden. Die SVP hat den Antrag gestellt, den dritten Stock zusätzlich zu mieten. Bei der Renovation der Wache Süd mit Weisung GR Nr. 2023/387 hatte die Kommission einstimmig beschlossen, dass alle Mitglieder der Feuerwehr Einzelabteile erhalten. Dasselbe soll auch für die Stadtpolizistinnen und Stadtpolizisten gelten. Die Anzahl Parkplätze stellt noch eine Knacknuss dar, aber wo ein Wille ist, ist auch ein Parkplatz. Die Abstimmung in der Kommission erfolgte einstimmig und ohne Enthaltungen.

Weitere Wortmeldung:

Michael Schmid (AL): *Die Weisung war in der AL-Fraktion inklusive der Ausweitung der Miete auf den dritten Stock unbestritten. Gute Arbeitsbedingungen und moderne Arbeitsplätze sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Meine Anmerkung geht an den Vorsteher des Hochbaudepartements. Als seine Mitarbeitenden gefragt wurden, ob man den Kauf der Liegenschaft in Betracht gezogen habe, wurde angemerkt, dass die Eigentümerin UBS Immobilien diese nicht zum Verkauf angeboten habe. Wir wünschen uns ein proaktiveres Vorgehen und eine aktivere Kaufpolitik seitens der Stadtverwaltung.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements Stellung.

STR Karin Rykart: *Die Regionalwache Aussersihl ist nicht irgendeine Wache, sondern sie liegt direkt bei der Langstrasse und ist aufgrund der guten Lage für die Stadtpolizei unverzichtbar. Darum beantragt der Stadtrat eine Verlängerung der Miete an diesem Standort. Wie erwähnt, stellt die Sachkommission den Antrag, im gleichen Gebäude den dritten Stock hinzu zu mieten. Ich erläutere kurz, wieso das für die Stadtpolizei so wichtig ist. In diesem Gebäude herrschten schon immer enge Platzverhältnisse. In letzter Zeit mussten die Polizist*innen noch mehr zusammenrücken, weil die Regionalwache Industrie im August 2024 aufgrund von Sanierungen schliessen musste. Per 1. September 2024 wurde sie in die Regionalwache Aussersihl integriert. Damit arbeiten mehr als 50 zusätzliche Mitarbeitende und nun insgesamt mehr als 120 Personen dort. In dieser Wache gibt es nur zwei Duschen für Männer und eine Dusche für Frauen. Es ist eine Zumutung, wenn Polizist*innen fürs Duschen eine halbe Stunde anstehen müssen. Der Aufenthaltsraum ist für 12 Personen ausgelegt und dient auch als Essraum. Es kommt immer wieder vor, dass Mitarbeitende auf der Treppe oder in den Sitzungszimmern essen. Auch die Sitzungszimmer sind zu klein: Besprechungen mit mehr als 12 Personen*



3 / 4

können nur in der Garage durchgeführt werden. Das sind alles andere als optimale Zustände und belastet die Mitarbeitenden – es führt zu Dichtestress. Mit der Anmiete des dritten Stocks haben wir die einmalige Möglichkeit, im gleichen Gebäude mehr Platz zu schaffen. Dies wäre für alle eine Entlastung. Die Möglichkeit hat sich kurzfristig konkretisiert und erst nachdem der Stadtrat die Weisung verabschiedet hatte. Die Sachkommission hat sich bereit erklärt, dies als Änderungsantrag aufzunehmen. Das ist schnell und unkompliziert, wofür ich mich auch im Namen der Stadtpolizei bedanke. Entsprechend unterstütze ich den Änderungsantrag.

Änderungsantrag

Die SK SID/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Für die Miete an der Militärstrasse 105 werden neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich Fr. ~~519 889.–~~ 644 389.– bewilligt (Preisstand: 1. April 2024, Landesindex der Konsumentenpreise). Die Miete beginnt am 1. April 2025.

Zustimmung: Referat: Derek Richter (SVP); Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Heidi Egger (SP), Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Stephan Iten (SVP), Reis Luzhnica (SP), Severin Meier (SP), Michael Schmid (AL), Sven Sobernheim (GLP) i. V. von Carla Reinhard (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V stillschweigend zu.

Schlussabstimmung über den bereinigten Antrag des Stadtrats

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Referat: Derek Richter (SVP); Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Heidi Egger (SP), Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Stephan Iten (SVP), Reis Luzhnica (SP), Severin Meier (SP), Michael Schmid (AL), Sven Sobernheim (GLP) i. V. von Carla Reinhard (GLP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs.1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 112 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



4 / 4

Damit ist beschlossen:

Für die Miete an der Militärstrasse 105 werden neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich Fr. 644 389.– bewilligt (Preisstand: 1. April 2024, Landesindex der Konsumentenpreise). Die Miete beginnt am 1. April 2025.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 27. November 2024 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 27. Januar 2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat